

Konflikt-Moderation – Aufbauseminar

Schwierige Situationen gelassen moderieren

Einführung

Vertiefen Sie Ihre Basiskenntnisse und führen Sie Ihr Team souverän durch spannungsgeladene Meetings. Trainieren Sie typische herausfordernde Situationen und lernen Sie hilfreiche Methoden kennen, um im entscheidenden Augenblick lösungsorientiert zu agieren und so die Gruppe im Entscheidungsprozess grundlegend voranzubringen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte sowie Projektleiter, die bereits an einem Basisseminar zum Thema Konflikttraining/Mediation teilgenommen haben und nun ihr Know- How um die lösungsorientierte Vorgehensweise von schwierigen Situationen erweitern möchten.

Ihr Nutzen

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die Mediation von Gruppenprozessen und lernen weitere hilfreiche Werkzeuge und Methoden für Ihren Alltag kennen. Konkrete Konfliktmoderation trainieren, Sie lernen, flexibel auf die individuellen Anforderungen aus der Gruppe einzugehen. Der hohe Praxisbezug ermöglicht Ihnen, schwierige Moderationssituationen im Seminar zu trainieren.

Inhalt

Besonderheiten der Konflikt-Moderation und Mediation

- Phasen einer Mediation und Konfliktmoderation
- Wo endet Konfliktmoderation und wo beginnt die Mediation?
- Fragetechniken der Mediation in der Moderation
- mit Fragen experimentieren: Zielfragen, Wunschfragen, anders fragen, hypnosystemische Fragestellungen

Die Rolle des Moderators/der Moderatorin

- Selbst- und Fremdbild: Ihre Wirkung als Mediator/in
- Dynamik und Wechselwirkung mit der Gruppe
- Kommunikative Kompetenz für schwierige Situationen
- nüchterne Klärung und emotionale Wertschätzung
- lösungsorientierte Gesprächsführung
- tieferen Konflikt-Ursachen herausarbeiten und offen legen
- sortieren der Standpunkte, Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien,
- Perspektivwechsel, damit tiefere Motive der jeweils anderen Konflikt-Partei verstanden werden



Konflikt-Moderation – Aufbauseminar

Schwierige Situationen gelassen moderieren

Inhalt

- eingengte Sichtweisen auf die Konfliktparteien weiten und verflüssigen
- Teilnehmer/innen ermutigen ihren eigenen Anteil am Konflikt zu identifizieren – und wie sie ihn künftig vermeiden können

Konfliktparteien entwickeln gemeinsam langfristig tragfähige Lösungsansätze

- Teilnehmer/innen lernen wieder konstruktiv miteinander zu reden
- Ihre Haltung und Verhalten im Konflikt
- Grenzen und Empfindlichkeiten erkennen
- Bereitschaft, neue Perspektiven wahrzunehmen
- Lösungsmöglichkeiten aushandeln und konkret verabreden

Typische Konflikte in Moderationssituationen

- Lösungsmuster für verfahrenre Situationen
- Widersprüche und Meinungsverschiedenheiten moderieren
- verdeckte und offene Kritik ansprechen
- verdeckte Motive und Bedürfnisse erkennen
- heterogene Gruppen steuern und Außenseiter integrieren

Hilfreiche Interventionsmuster

- moderate und konfrontierende Klärungsstrategien
- Empathie und wohl temperierte Aggression
- Hypothesenbildung und Arbeit mit Polaritäten
- Humor und Übertreibung
- Mobilisierung der Gruppe

Methodik

Neben Trainer- Input wechseln Übungen zu den Moderationsmethoden mit Kommunikationsübungen, Rollenspielen, Gruppen- und Plenumsarbeiten sowie Video- Feedback. Sie trainieren Moderationen, die sich an Gruppenprozessen aus Ihrer Praxis orientieren.

Dauer

3 Tage

